

Bericht über die Verteilung von Milch und ausgewählten Milchprodukten

Vertragliche Verpflichtungen der Einrichtung:

6) Die Einrichtung setzt flankierende Maßnahmen im Schul- bzw. im Kindergartenalltag um („Voll in Form“, Einbettung in den Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan) und bestätigt dem Lieferanten diese und ggf. zusätzlich umgesetzte Maßnahmen.

Einrichtungsnummer/Name/Adresse

1. Anzahl berücksichtigungsfähiger Kinder: _____

2. Nach welchem System erfolgt die Entgegennahme, ggf. Zwischenlagerung und Verteilung von Milch und ggf. ausgewählten Milchprodukten an die Kinder innerhalb der Einrichtung? (Bitte ggf. für Konzeptbericht Zusatzblatt verwenden)

3. Wie erfolgt die zeitnahe und sachgerechte Verteilung, so dass sichergestellt wird, dass die Kinder die Milch und ggf. ausgewählte Milchprodukte in ordnungsgemäßem Zustand erhalten? (Bitte ggf. für Konzeptbericht Zusatzblatt verwenden)

4. Wo hat die Einrichtung das Schulprogrammposter angebracht?

5. In welcher Form werden flankierende Maßnahmen im Schul- bzw. im Kindergartenalltag (Teilnahme am Programm „Voll in Form“ bzw. Einbettung in den bayerischen Bildungs- und Erziehungsplan und ggf. zusätzliche Maßnahmen) umgesetzt? (Bitte ggf. für Konzeptbericht Zusatzblatt verwenden)

6. Welche zusätzlichen Maßnahmen hat die Einrichtung noch ergriffen, um die Wertschätzung von Milch und ausgewählten Milchprodukten bei den begünstigten Kindern zu verbessern? (Z.B. Information der Eltern, bzw. Erziehungsberechtigten über Inhalte/Aufgaben des Schulprogramms) Bitte ggf. für Konzeptbericht Zusatzblatt verwenden)

Bericht durch: _____ Ansprechpartner der Einrichtung

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift zeichnungsberechtigter der Einrichtung

.....
Stempel der Einrichtung

Kenntnis genommen:, den.....

.....
Unterschrift Lieferant